

Herzlich Willkommen



Miteinander – sein – sprechen – handeln

Zirkelog[®]

Warum verwenden wir den Zirkelog®?

- Keine Hierarchie
- Gleichrangigkeit in der Gruppe
- Dominieren durch Einzelne vermeiden
- Keine Diskussion!
- Lösungsorientierte Arbeit auch mit vielen
- Wenig Steuerung notwendig



Warum verwenden wir den Zirkelog®?



- Fördert die Dialogbereitschaft
- Vielfalt der Sichtweisen transparent
- Zusammenführen zu neuen Lösungen
- Achtsamer Umgang
- Engagement und Zusammenarbeit auf Augenhöhe



Der Zirkelog® – ein Kommunikationsformat



- Es geht immer reihum
- Wer dran ist prüft bei sich:
 - Was fühle ich in mir, was nehme ich wahr?
 - Was denke ich?
 - Was will ich jetzt als wertvollen Beitrag für **alle** sagen?
 - Alles kann geteilt werden
 - Was möchte ich jetzt für **alle** tun?
- Im Zweifel lieber kürzer, als länger!
- Jeder nimmt sich den Raum, den er **geföhlt** braucht
- Wenn ich fertig bin, prüfe ich, ob mich alle verstanden haben und gebe ich aktiv an den/die Nächste ab.

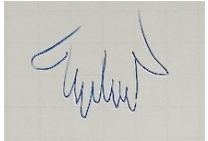


Handzeichen – als Partizipation im Kreis



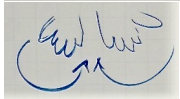
Daumen nach oben

„Stimmt, gilt auch für mich“, Zustimmung, Beifall



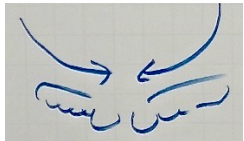
Offen nach Vorne

Ich bin bereit das auszuprobieren, kein Widerstand



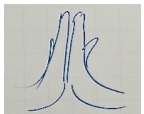
Flaches Wedeln

Ich bin mir unsicher, leichte Widerstände, Bedenken



Kreis nach unten formen
schwer zuhören

Bitte abrunden, zum Punkt kommen, kann gerade



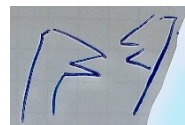
Handflächen aneinander

Danke



Eine Hand hoch

Melden. Entweder „ich will in den Innenkreis“
oder „Ich habe eine Verständnisfrage“



Sprechende Hände

stark kontrovers, Einwand, Schadensvermutung

Begegnungs - Zirkellog[®]



- zu Beginn und am Ende eines Treffens
- 3 bis 5 Menschen 10 - 30 Minuten
- Sinn:
 - Ankommen
 - Kennenlernen
 - Verbundenheit schaffen
 - Verarbeiten und reflektieren und lernen
 - Miteinander Sein, feiern und genießen
 - Neu denken
- NICHT: abarbeiten von inhaltlichen Punkten!

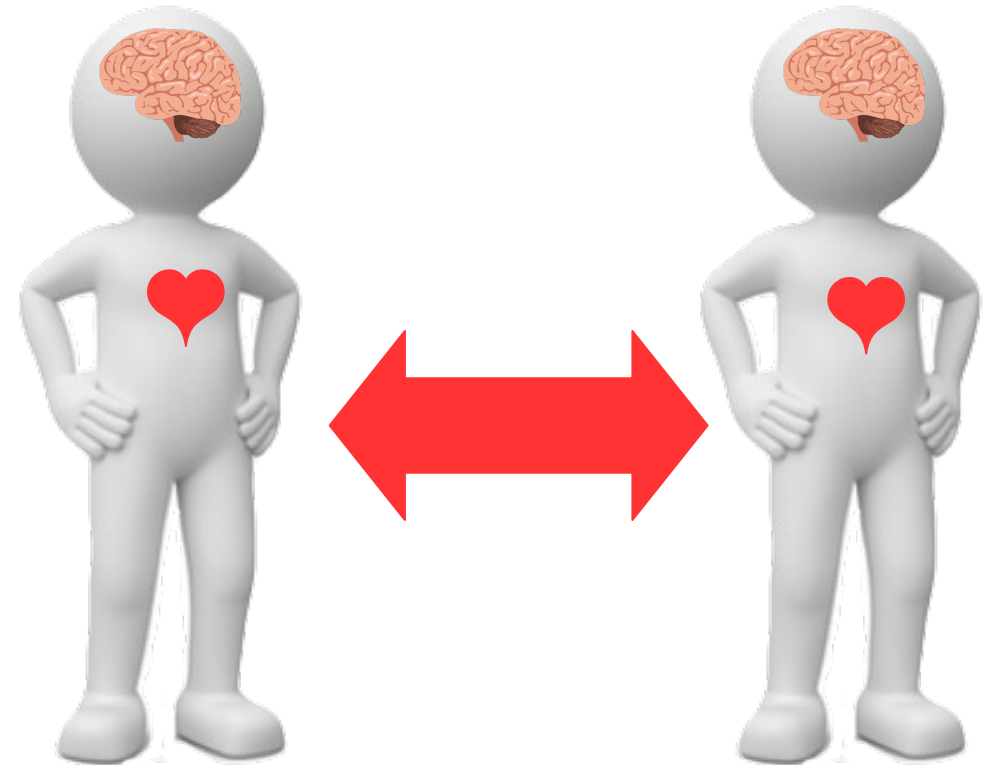


Verbundenheit

- Zentrales Element für Zukunft
- Zwei Arten von Verbundenheit:

1. Verbundenheit mit mir selbst

2. Verbundenheit mit meinem
Gegenüber



Zielgerichteter – Zirkelog®



- **2 Phasen:**

- Themenklärung
- Themenbearbeitung

1. Themenklärung

- „Themengeber/in“ erläutert das Thema – ggf.. notieren
- Verständnisfragen aller Anderen im Zirkelog®
 - Entweder eine Verständnisfrage zum Thema oder „weiter“
 - Kurze Fragen, unmittelbare Beantwortung durch Themengeber
 - Solange im Kreis bis alle Fragen geklärt sind



Zielgerichteteter – Zirkelog®

2. Themenbearbeitung

- Kreis ggf. umgestalten
- Bis 5 Menschen 1 Kreis, ab 6 „Fishbowl“
- Themengeber/in ist immer im Innenkreis



Zielgerichteter – Zirkelog®



2. Themenbearbeitung

- Das Wort wandert immer reihum im Kreis
- Lösungsfindung im Zirkelog, es wird nur im Innenkreis gesprochen
- Dynamischer Wechsel zwischen den Kreisen ist ausdrücklich erwünscht
- Melden oder Gegenstand im Innenkreis ablegen
- Gemeinsame Verantwortung aller für ein gutes Ergebnis
- Solange bis Lösung gut genug für jetzt:
Themengeber/in bestimmt, wann es genügt



Ablauf Treffen im Zirkelog®



1. **Begegnungs-Zirkelog (ca. 10 Minuten) oder Meditation**
2. **Informationsabgleich im Zirkelog: Was war seit dem letzten Mal?**
3. **Zielgerichteter Zirkelog**
 - a. **Themen sammeln & Themen priorisieren**
 - b. **Themen bearbeiten**
4. **Begegnungs-Zirkelog (ca. 10 Minuten)**

Ablauf Treffen im Zirkelog®



Zu 2.: Die Gruppe sitzt im Kreis und das Wort geht reihum. Jeder, der etwas zu berichten hat, was mit dem Projekt zu tun hat und was für alle wichtig ist, berichtet kurz darüber.

Nach jedem Sprecher gibt es die Möglichkeit, Verständnisfragen an diesen zu stellen, die unmittelbar beantwortet werden. Nach Klärung aller Fragen geht das Wort weiter.

Ziel ist ein kurzer Informationsabgleich.

Ablauf Treffen im Zirkelog®



Zu 3a) Themen sammeln & priorisieren

Die ganze Gruppe sitzt im Kreis und das Wort geht reihum. Wer ein Thema (Problem oder Aufgabe) hat, das bearbeitet werden soll, nennt er ...

1. Thema (ein Stichwort, oder ein Satz)
2. Bereich (Beziehung, grundsätzliche Strukturen/Abläufe oder normales Thema)
3. Priorität:
 1. Prio: Es entsteht Schaden für das Projekt, wenn es HEUTE nicht bearbeitet wird
 2. Prio: Es wäre besonders wichtig fürs Projekt
 3. Prio: Es würde das Projekt weiterbringen